

Alters- und Pflegeheime im Kanton Obwalden

Mehr Kurzaufenthalte in Alters- und Pflegeheimen

Ende 2015 lebten in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Obwalden 413 Personen. Knapp zwei Drittel der 95-jährigen und älteren Obwaldnerinnen und Obwaldner wohnten im Heim. Vier von zehn Heimaufenthalten waren vorübergehend. Im Vorjahresvergleich nahm die Zahl der verrechneten Heimtage um 2 Prozent ab, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Gemäss der jüngsten Auswertung der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen standen Anfang 2015 in den 7 Alters- und Pflegeheimen des Kantons Obwalden 434 Plätze zur Verfügung (ohne Kurhaus am Sarnersee). Ende Jahr lebten 413 Bewohnerinnen und Bewohner in diesen Heimen. Die mittlere Auslastung betrug 93 Prozent und lag damit unter dem Vorjahreswert.

Knapp zwei Drittel der 95-jährigen und älteren Betagten leben im Heim

Betagte Obwaldnerinnen und Obwaldner leben heute länger eigenständig oder mit Betreuung zu Hause als vor zehn Jahren. Seit 2006 ist die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen um 31 Prozent gestiegen (2015: 6'486 Personen). Die Bewohnerzahl der Heime hat im gleichen Zeitraum deutlich weniger stark zugenommen (+3%). 2015 wohnte gut ein Viertel der Obwaldner Wohnbevölkerung im Alter zwischen 85 und 94 Jahren in einem Heim; bei der 95-jährigen und älteren Bevölkerung waren es knapp zwei Drittel. Der Heimeintritt erfolgte im Durchschnitt mit 82,8 Jahren, leicht später als im Zentralschweizer Durchschnitt (82,1 Jahre).

Vier von zehn Heimaufenthalten sind vorübergehend

Im Jahr 2015 verzeichneten die Obwaldner Heime 267 Eintritte. 46 Prozent der eintretenden Personen hatten zuvor zu Hause gewohnt; 45 Prozent wechselten direkt aus einem Krankenhaus ins Heim.

42 Prozent der Personen, die im Jahr 2015 in ein Obwaldner Heim eintraten, verbrachten dort einen Kurzaufenthalt von durchschnittlich 5 Wochen (2014: 38%). Zu den Kurzaufenthalten zählen Ferienaufenthalte von Personen, die ansonsten zu Hause gepflegt werden, Zwischenlösungen für Personen, die nicht sofort einen Platz im gewünschten Heim erhalten, sowie vorübergehende Aufenthalte nach einem Krankenhausaufenthalt.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer sinkt auf 1,5 Jahre

Von den 258 Bewohnerinnen und Bewohnern, die das Heim im Lauf des Jahres 2015 verliessen, kehrten 34 Prozent nach Hause zurück, meist nach einem Kurzaufenthalt. 56 Prozent sind im Heim verstorben.

Die Aufenthaltsdauer in einem Obwaldner Alters- und Pflegeheim betrug im Durchschnitt 1,5 Jahre. Sie war damit ein halbes Jahr kürzer als im Vorjahr (2,0 Jahre) und lag auch unter dem Zentralschweizer Durchschnitt (1,7 Jahre). Zu dieser Verkürzung trugen sowohl die zunehmende Anzahl der Kurzaufenthalte als auch die rückläufige Dauer der Langzeitaufenthalte (2015: 2,6 Jahre; 2014: 2,8 Jahre) bei.

Weniger verrechnete Heimtage als im Vorjahr

In Obwalden wurden im Jahr 2015 rund 147'900 Aufenthaltstage verrechnet; das sind rund 2'500 Tage weniger als im Vorjahr (-2%). 16 Prozent der verrechneten Heimtage entfielen auf die Pflegestufen 8 bis 12 (2014: 17%). Diese entsprechen einem erheblichen bis umfassenden Pflegebedarf von mehr als 2 Stunden und 20 Minuten pro Tag. Gemäss Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz wird der Pflegeaufwand für die Bewohnerinnen und Bewohner in 12 Pflegestufen unterteilt, wobei jede Stufe einer Zunahme des täglichen Pflegeaufwands um 20 Minuten entspricht.

Rund 450 Stellen in Alters- und Pflegeheimen

Ende 2015 waren in den Obwaldner Alters- und Pflegeheimen 614 Personen beschäftigt, die im Jahresmittel 447 Stellen besetzten (2014: 443 Stellen). Knapp 6 von 10 Stellen entfielen auf das Pflegepersonal. 38 Prozent der Stellen in der Pflege waren von Personen mit qualifizierter Pflegeausbildung besetzt; 24 Prozent hatten Personen mit einem Abschluss als Pflegehelfer/in SRK oder einer anderen betreuenden oder therapeutischen Ausbildung inne. Der Anteil an Ausbildungs- oder Praktikumsstellen lag 2015 bei 33 Prozent (2014: 36%).

Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Die Daten zu Alters- und Pflegeheimen werden im Rahmen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen des Bundesamts für Statistik erhoben. Der Auskunftspflicht unterliegen alle Betriebe, die über ein Beherbergungsangebot für betagte und/oder behinderte Personen verfügen. LUSTAT Statistik Luzern ist von den Zentralschweizer Kantonen beauftragt, die Erhebung in der Zentralschweiz durchzuführen und jährlich Standardauswertungen zu erstellen. Die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Kantone werden in einer Medienmitteilung präsentiert.

Statistik der Personen und Haushalte (STATPOP)

Die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) des Bundesamts für Statistik liefert Informationen und Schlüsselzahlen zum Bestand, zur Struktur und zur Entwicklung der Bevölkerung (u.a. Lebenserwartung) sowie der Haushalte.

Weitere Informationen:

Angela Kaufmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 59 43

Patrick Csomor, Leiter Gesundheitsamt Obwalden,
Tel. 041 666 60 65

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

Alters- und Pflegeheime im Kanton Obwalden

Tabellen und Grafiken

T-1 Alters- und Pflegeheime seit 2006

Kanton Obwalden

Anzahl Heime	Anzahl Plätze ¹	Mittlere Auslastung in %	Personal			Bewohner/innen ¹		Fakturierte Tage			
			Beschäftigte ¹	Stellen (VZÄ) im Jahresmittel		Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ab 65 Jahren ³	Total	davon mit mehr als 140 Min. Pflege pro Tag ⁴ in %		
				Total	davon Betreuung, Pflege, Therapie/Arzt ² in %	pro Bewohner/ in					
2006	7	419	96,4	552	358,2	53,5	0,9	401	81,0	147 501	22,8
2007	7	416	98,1	550	363,7	58,5	0,9	406	80,9	148 979	22,8
2008	7	397	96,9	555	360,2	55,6	0,9	391	76,3	140 803	22,7
2009	7	399	97,4	569	382,5	58,1	1,0	395	75,0	141 839	23,9
2010	7	422	95,3	598	394,3	58,2	1,0	411	74,8	146 846	25,3
2011	7	420	98,3	617	419,2	59,3	1,0	412	72,3	150 743	19,9
2012	7	419	97,8	606	417,3	60,1	1,0	411	70,2	150 028	24,0
2013	7	425	96,7	611	443,5	60,0	1,1	405	67,0	150 011	19,4
2014	7	429	96,1	618	442,8	59,4	1,1	410	65,2	150 415	16,7
2015	7	434	93,4	614	446,6	59,4	1,1	413	63,7	147 907	16,4

SOMED_T01_OW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

¹ Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres

² Anzahl Stellen in den Einsatzbereichen (Kostenstellen) Betreuung, Pflege, Therapie und Arzt

³ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

⁴ Bis 2010: BESA-Stufe 4; ab 2011: Pflegestufen 8 bis 12

Ohne Kurhaus am Sarnersee

T-2 Ein- und Austritte in Alters- und Pflegeheimen nach Aufenthaltsort seit 2006

Kanton Obwalden

Jahr	Eintritte						Austritte						
	Total	davon Kurzzeitaufenthalt ¹ in %	nach Aufenthaltsort vor Eintritt in %				Total	davon Kurzzeitaufenthalt ¹ in %	nach Aufenthaltsort nach Austritt in %				
			Zu Hause	Krankenhaus	Andere Institution ²	Übrige			Zu Hause	Krankenhaus	Andere Institution ²	Verstorben	Übrige
2006	155	18,1	69,7	16,8	7,7	5,8	146	19,9	39,0	0,7	6,2	53,4	0,7
2007	169	24,3	55,6	31,4	12,4	0,6	175	16,6	23,4	—	8,6	68,0	—
2008	180	26,1	40,6	40,0	10,6	8,9	197	21,8	25,9	3,0	4,1	63,5	3,6
2009	210	24,8	49,5	31,0	13,8	5,7	195	25,1	29,2	1,5	9,7	56,4	3,1
2010	238	40,3	54,6	29,4	8,8	7,1	220	43,2	31,4	2,7	7,7	53,6	4,5
2011	191	33,5	58,1	30,4	6,8	4,7	189	32,8	31,7	1,6	4,2	60,8	1,6
2012	223	40,8	52,0	37,2	4,0	6,7	223	37,2	28,7	1,8	5,4	60,5	3,6
2013	190	38,4	53,7	32,6	7,4	6,3	194	37,6	24,7	1,5	6,7	64,4	2,6
2014	211	37,9	38,4	48,3	8,5	4,7	203	31,0	24,6	1,5	2,0	67,5	4,4
2015	267	41,6	46,1	44,6	6,7	2,6	258	43,8	34,1	5,0	3,1	55,8	1,9

SOMED_T02_OW

LUSTAT Statistik Luzern

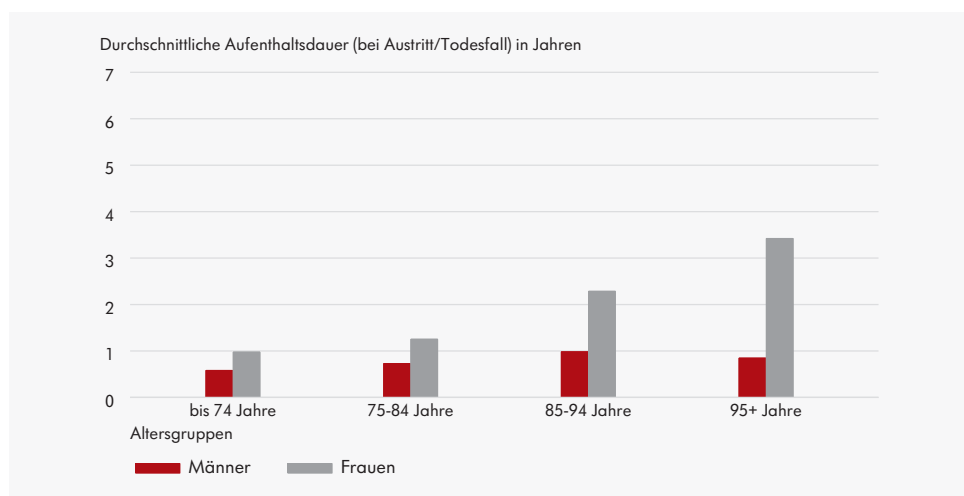
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

¹ Ein Kurzeilaufenthalt liegt vor, wenn die Person sich vorübergehend in der Institution aufhält.

² Stationäre Einrichtungen im sozialmedizinischen Bereich oder IV-Betriebe ohne angegliedertes Heim

Ohne Kurhaus am Sarnersee

G-1 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (bei Austritt/Todesfall) in Alters- und Pflegeheimen nach Alter und Geschlecht 2015
Kanton Obwalden



SOMED_G01_OW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Ohne Kurhaus am Sarnersee

T-3 Altersstruktur der Bewohner/innen in Alters- und Pflegeheimen Ende Jahr seit 2006
Kanton Obwalden

	Alle Altersstufen		davon															
	Total	Männer	Frauen	bis 64 Jahre			65 bis 74 Jahre			75 bis 84 Jahre			85 bis 94 Jahre			95 Jahre u. mehr		
				Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F

Bewohner/innen

2006	401	109	292	13	8	5	30	14	16	130	30	100	207	51	156	21	6	15
2007	406	109	297	15	10	5	31	17	14	122	29	93	207	49	158	31	4	27
2008	391	107	284	12	8	4	26	12	14	115	30	85	208	54	154	30	3	27
2009	395	116	279	15	11	4	27	13	14	122	42	80	198	44	154	33	6	27
2010	411	133	278	16	11	5	31	19	12	129	48	81	208	48	160	27	7	20
2011	412	127	285	15	11	4	33	13	20	133	45	88	203	54	149	28	4	24
2012	411	132	279	18	12	6	34	14	20	132	46	86	195	54	141	32	6	26
2013	405	130	275	17	11	6	32	14	18	128	47	81	190	49	141	38	9	29
2014	410	131	279	14	10	4	33	13	20	125	44	81	208	57	151	30	7	23
2015	413	135	278	8	6	2	36	19	17	131	46	85	209	57	152	29	7	22

Bewohner/innen in Prozent der Wohnbevölkerung ¹

2006	1,2	0,6	1,7	0,0	0,1	0,0	1,2	1,2	1,2	7,6	4,4	9,8	33,0	22,2	39,3	32,3	31,6	32,6
2007	1,2	0,6	1,8	0,1	0,1	0,0	1,2	1,4	1,1	7,0	4,2	8,8	33,1	21,3	40,0	39,7	23,5	44,3
2008	1,1	0,6	1,7	0,0	0,1	0,0	1,0	0,9	1,1	6,5	4,3	8,0	31,4	21,9	37,1	41,7	21,4	46,6
2009	1,1	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	1,0	1,0	1,0	6,7	5,7	7,5	29,5	18,3	35,7	44,6	33,3	48,2
2010	1,2	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	1,1	1,3	0,8	7,0	6,1	7,7	30,4	20,1	36,0	61,4	58,3	62,5
2011	1,1	0,7	1,6	0,0	0,1	0,0	1,1	0,8	1,3	7,2	5,6	8,4	29,3	21,7	33,6	53,8	26,7	64,9
2012	1,1	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	1,1	0,9	1,3	7,0	5,6	8,1	27,7	20,8	31,8	56,1	37,5	63,4
2013	1,1	0,7	1,5	0,1	0,1	0,0	1,0	0,8	1,1	6,6	5,5	7,4	26,7	19,5	30,7	67,9	56,3	72,5
2014	1,1	0,7	1,5	0,0	0,1	0,0	1,0	0,7	1,2	6,2	4,9	7,3	27,4	21,0	30,9	57,7	43,8	63,9
2015	1,1	0,7	1,5	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	6,4	4,9	7,7	27,2	21,7	30,1	63,0	63,6	62,9

In Prozent der Bewohner/innen

2006	100,0	27,2	72,8	3,2	2,0	1,2	7,5	3,5	4,0	32,4	7,5	24,9	51,6	12,7	38,9	5,2	1,5	3,7
2007	100,0	26,8	73,2	3,7	2,5	1,2	7,6	4,2	3,4	30,0	7,1	22,9	51,0	12,1	38,9	7,6	1,0	6,7
2008	100,0	27,4	72,6	3,1	2,0	1,0	6,6	3,1	3,6	29,4	7,7	21,7	53,2	13,8	39,4	7,7	0,8	6,9
2009	100,0	29,4	70,6	3,8	2,8	1,0	6,8	3,3	3,5	30,9	10,6	20,3	50,1	11,1	39,0	8,4	1,5	6,8
2010	100,0	32,4	67,6	3,9	2,7	1,2	7,5	4,6	2,9	31,4	11,7	19,7	50,6	11,7	38,9	6,6	1,7	4,9
2011	100,0	30,8	69,2	3,6	2,7	1,0	8,0	3,2	4,9	32,3	10,9	21,4	49,3	13,1	36,2	6,8	1,0	5,8
2012	100,0	32,1	67,9	4,4	2,9	1,5	8,3	3,4	4,9	32,1	11,2	20,9	47,4	13,1	34,3	7,8	1,5	6,3
2013	100,0	32,1	67,9	4,2	2,7	1,5	7,9	3,5	4,4	31,6	11,6	20,0	46,9	12,1	34,8	9,4	2,2	7,2
2014	100,0	32,0	68,0	3,4	2,4	1,0	8,0	3,2	4,9	30,5	10,7	19,8	50,7	13,9	36,8	7,3	1,7	5,6
2015	100,0	32,7	67,3	1,9	1,5	0,5	8,7	4,6	4,1	31,7	11,1	20,6	50,6	13,8	36,8	7,0	1,7	5,3

SOMED_T04_OW

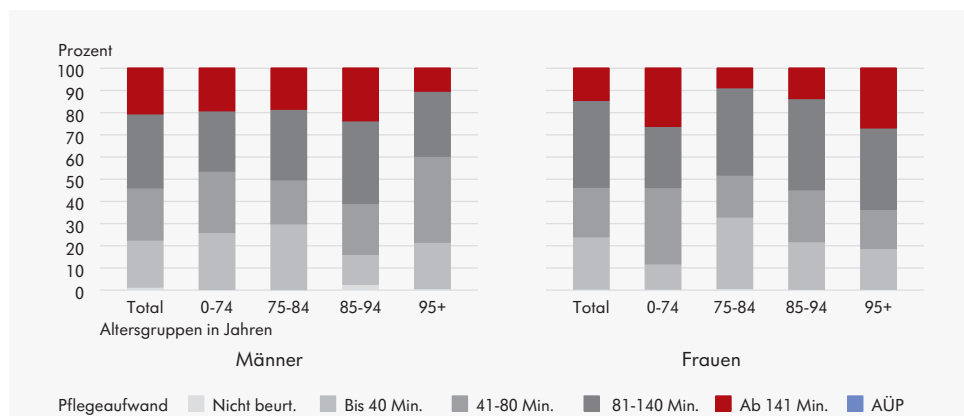
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

¹ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

Ohne Kurhaus am Sarnersee

G-2 Fakturierte Tage in Alters- und Pflegeheimen nach Pflegeaufwand, Alter und Geschlecht 2015
Kanton Obwalden



SOMED_G02_OW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Der Pflegeaufwand wird in 12 Stufen gemessen, wobei der Pflegebedarf pro Stufe um 20 Pflegeminuten zunimmt: Pflegestufe 1 entspricht max. 20 Minuten Pflege pro Tag, Pflegestufe 12 mehr als 220 Minuten pro Tag.

AÜP: Akut- und Übergangspflege

Ohne Kurhaus am Sarnersee

T-4 Personal in Alters- und Pflegeheimen seit 2006

Kanton Obwalden

	Beschäftigte Ende Jahr		Stellen (VZÄ) im Jahresmittel					
	Total	davon 50 u.m. Jahre alt in %	Total	davon Pflegepersonal (Besoldungskonto 31)				
				Total	nach Ausbildung in %			
				Qualifizierte Pflegeausbildung ¹	Betreuerische oder therapeutische Ausbildung ²	In Ausbildung/ Praktikum ³	Ohne oder mit fachfremder Ausbildung	
2006	552	32,8	358,2	204,0	38,9	39,6	11,1	10,4
2007	550	33,5	363,7	208,7	38,4	40,3	12,1	9,3
2008	555	34,8	360,2	206,5	40,4	38,1	12,4	9,0
2009	569	35,7	382,5	224,2	41,3	37,0	13,7	8,0
2010	598	33,9	394,3	222,6	41,1	38,8	13,4	6,7
2011	617	34,5	419,2	240,0	43,0	34,6	14,3	8,0
2012	606	34,2	417,3	239,7	43,2	32,9	16,6	7,3
2013	611	35,7	443,5	264,4	40,6	32,4	20,7	6,4
2014	618	38,5	442,8	256,1	34,2	24,2	36,0	5,6
2015	614	38,8	446,6	258,1	38,0	23,9	32,6	5,6

SOMED_T05_OW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

¹ Qualifizierte Ausbildung: Dipl. Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachfrau/-mann DN I, Krankenpfleger/in FA-SRK/ PKP, Fachangestellte/r Gesundheit, Praxisassistent/in EFZ, Pflegeassistent/in FA, Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA

² Betreuerische und therapeutische Ausbildung: Pflegehelfer/in SRK, Betreuungsberufe EFZ, dipl. Therapeut/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in, übrige therapeutische und betreuerische Ausbildungen

³ In Ausbildung: Aus- und Weiterbildung, an der sich der Betrieb beteiligt

Ohne Kurhaus am Sarnersee